

# **Geschäftsordnung**

## **Comprehensive Allergy Center der Technischen Universität München**

### **1. Präambel, Ziele und Leitbild**

Ziel des Comprehensive Allergy Centers (CAC) der Technischen Universität München (TUM) am Klinikum rechts der Isar (MRI) ist die patientenzentrierte, an nationalen und internationalen Leitlinien orientierte, klinisch exzellente, wissenschaftlich fundierte, fachübergreifende und optimierte Versorgung von Patienten mit allergisch-immunologischen Erkrankungen.

Hierbei strebt das CAC eine überregionale und erweiterbare Struktur an, die sowohl klinisch als auch wissenschaftlich vernetzt und exzellent agiert.

Das CAC wird 2017 gegründet und durch die deutsche Fachgesellschaft DGAKI zertifiziert werden.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet, die genannten entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung beider Geschlechter.

### **2. Mitglieder**

Das CAC integriert alle allergologisch tätigen Abteilungen des MRI und den der TUM assoziierten Kliniken in einem interdisziplinären Verbund. Mitglieder im CAC sind:

Dermatologische Klinik

HNO-Klinik

1. Medizinische Klinik, Abteilung Pneumologie

2. Medizinische Klinik, Abteilung Gastroenterologie

Kinder- und Jugendmedizin (Standorte: Klinikum Schwabing und Klinikum Harlaching)

Augenheilkunde

Rehabilitationsmedizin (Fachklinik Gaißach, Zentrum für chronische Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen)

### **3. Aufgaben**

#### *a) Krankenversorgung*

In der Krankenversorgung wird das CAC die bisherige interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Kliniken und Versorgern weiterentwickeln und vertiefen. Es wird eine gemeinsame SAP-basierten IT-Struktur geschaffen, um SOPs und Leitlinien für alle beteiligten Kliniken bereitzustellen. Die Behandlungspfade bleiben klinikspezifisch, es werden aber neue konsiliarische Pfade und Sprechstundenressourcen implementiert. Für die Patientenkommunikation- und Information wird eine gemeinsame Website mit Portalfunktion geschaffen, welche mit bundesweiten Informationsportalen vernetzt wird.

#### *b) Qualitätsmanagement*

Für das Qualitätsmanagement (QM) wird ein Handbuch erstellt, welches auch die Grundlage der Zertifizierung darstellen wird und auf dem gemeinsamen IT-System (LRZ Sync and Share) zur Verfügung gestellt. Der Vorstand benennt einen Leitlinienbeauftragten, welcher die aktuellen Leitlinien in der gleichen IT-Infrastruktur zur Verfügung stellt. Die SOPs des CAC werden turnusgemäß mit den gültigen Leitlinien abgestimmt.

#### *c) Forschung*

Das CAC unterstützt logistisch und inhaltlich die Durchführung klinischer Studien und translationaler Projekte und strebt eine enge Verzahnung mit übergeordneten Forschungsclustern, z.B. dem Cluster Allergie and Immunität in der Metropolregion München und im Freistaat Bayern an.

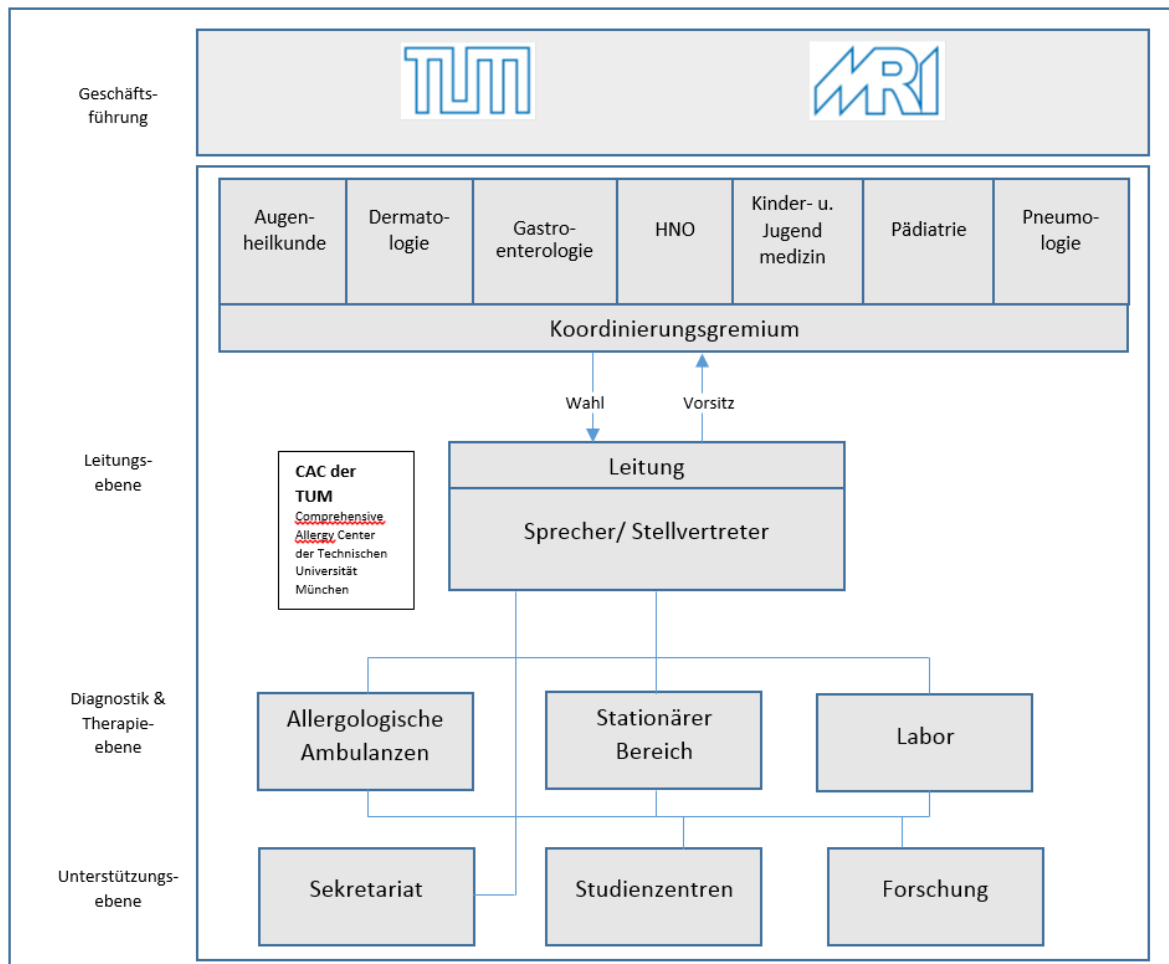
Intern werden neue Studien auf den turnusgemäßen Sitzungen und auf dem gemeinsamen Website (Rubrik: Klinische Studien und Forschung) bekannt gemacht.

#### *c) Akademische Aus- und berufliche Weiterbildung*

Die akademische Ausbildung von Studierenden der TUM in curricularen und fakultativen Lehrveranstaltungen sowie die berufliche Weiterbildung von Ärzten in Weiterbildung sowie Fachärzten sind ein zentrales Anliegen des CAC. Hierbei werden alle allergologisch ausgerichteten Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der beteiligten Abteilungen des CAC auf dem gemeinsamen Website (Rubrik: Aus- und Fortbildung) bekannt gemacht.

#### 4. Struktur (inkl. Organigramm)

Das CAC ist ein Zusammenschluss aller klinisch-allergologisch tätigen Kliniken und Lehrstühle der Technischen Universität München, der überregional tätig sein wird.



#### 5. Kooperation und Regulation nach Innen

##### a) Lenkungsgremium

##### Mitglieder

Das Lenkungsgremium besteht aus dem Vorsitzenden und einem Stellvertreter. Vorsitzender und Stellvertreter des Lenkungsgremiums werden für die Dauer von 2 Jahren vom Koordinierungsgremium mit einfacher Mehrheit per Akklamation gewählt. Das Wahlergebnis ist protokollarisch zu dokumentieren. Vorsitzender und Stellvertreter benennen gemeinsam einen Geschäftsführer aus einer der Mitgliedseinrichtungen, der dem Lenkungsgremium mit angehört und stimmberechtigt ist.

##### Aufgaben

Die Mitglieder des Lenkungsremiums sind fachlich in der Diagnose und Therapie allergischer Erkrankungen erfahren, überwachen die fachlichen Anforderungen des CAC und setzen die im Koordinierungsgremium abgestimmte Strategie um.

Weitere Aufgaben des Lenkungsremiums sind die Vorbereitung von Zertifizierungen und Audits, die Abstimmung der SOPs mit nationalen und internationalen Leitlinien und die Unterbreitung von Vorschlägen für das Koordinierungsgremium, welche Jahresziele, zu planende Projekte, die Kommunikation nach Außen sowie die Aufnahme neuer Mitglieder beinhalten.

### *b) Koordinierungsgremium*

#### *Beteiligte Kliniken*

Die beteiligten Kliniken entsenden jeweils ein stimmberechtigtes Mitglied in das Koordinierungsgremium, welches das höchste beschlussfassende Organ des CAC ist. Mitglieder des Lenkungsremiums sind nur dann im Koordinierungsgremium stimmberechtigt, wenn sie das Stimmrecht für ihre entsendende Klinik ausüben.

Folgend sieben Kliniken sind zum Gründungszeitpunkt am CAC beteiligt und üben jeweils ein Stimmrecht aus:

- 1) Klinik für Dermatologie und Allergologie
- 2) HNO-Klinik
- 3) 1. Medizinische Klinik, Abteilung Pneumologie
- 4) 2. Medizinische Klinik, Abteilung Gastroenterologie
- 5) Kinder- und Jugendmedizin (Standorte: Klinikum Schwabing und Klinikum Harlaching)
- 6) Fachklinik Gaißach (Zentrum für chronische Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen)
- 7) Augenheilkunde

#### *Sitzungen*

Das Koordinierungsgremium tagt 4 x jährlich. Das Lenkungsremium lädt hierfür mit 14-tägiger Frist ein. Eine Terminfindung findet konsensuell (z.B. elektronisch) statt. Mit der Einladung wird auch das Sitzungsprotokoll der vorherigen Sitzung versendet. Dieses wird auf der nächsten regulären Sitzung von den anwesenden Mitgliedern mit einfacher Mehrheit bestätigt.

### *c) Aufgaben der Mitglieder*

Die am CAC beteiligten Kliniken unterstützen das CAC durch Einhaltung bester und aktueller klinischer Standards gem. der Präambel dieser Geschäftsordnung und dem Qualitätsmanagementhandbuch des CAC. Sie beteiligen sich aktiv an den Sitzungen des Koordinierungsgremiums, sowie an den Qualitätszirkeln und verpflichten sich zur QM-konformen Überprüfung und Umsetzung ihrer SOPs, der gemeinsam erarbeiteten Behandlungspfade, der Einhaltung der ausgewiesenen Leitlinien und zur Zusammenarbeit bei Zertifizierungen und Audits. Sie beteiligen sich zudem an Weiterbildungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung des CAC.

### *d) Kooperationsvereinbarung*

Die Mitglieder des CAC der TUM unterschreiben gemeinsam diese Geschäftsordnung und das QM-Handbuch in Funktion einer Kooperationsvereinbarung. Hierdurch werden die Arbeitsweise innerhalb des CAC und die Schnittstellen beschrieben und die Mitarbeiter zur klinischen Zusammenarbeit, der Zusammenarbeit bei Audits, Weiterbildungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit des CAC, zur Einhaltung und Umsetzung der Leitlinien (einschlägige DGAKI, AWMF, EAACI Leitlinien) sowie zur gemeinsamen Außendarstellung im Rahmen des CAC verpflichtet.

### *e) Zentrale Zuständigkeiten*

Entfällt. Das CAC der TU-München hat eine dezentrale Struktur.

## **5. Außendarstellung**

Das Lenkungsgremium verantwortet die Außendarstellung des CAC über einen gemeinsamen Website mit Portalfunktion für Patienten, ärztliche Kollegen und die interessierte Öffentlichkeit, ferner durch Print- und Informationsmaterialien für die Darstellung innerhalb und außerhalb des Klinikums.

## **6. Geschäftsführung, Protokolle**

Die Geschäftsführung obliegt dem Lenkungsgremium, welches hierfür einen Geschäftsführer benennt. Der Geschäftsführer archiviert die Ergebnisprotokolle und Beschlüsse der Sitzungen, den QM-Ordner sowie die Beschlüsse des Lenkungsgremiums und koordiniert, dokumentiert und archiviert den Zertifizierungsprozess.

## **7. Finanzen**

Die im CAC beteiligten Kliniken bilanzieren Ihre Ein- und Ausgaben im Rahmen des CAC nach Richtlinien des Klinikums rechts der Isar, im Besonderen bei der internen Leistungsverrechnung. Eine eigene Haushaltsstelle wird zum Zeitpunkt der Gründung nicht beantragt.

### *a) Einnahmen*

Das CAC generiert keine gemeinsamen Einnahmen. Alle Kliniken behalten Ihre Haushaltskompetenz und Souveränität.

### *b) Projektmittel*

Zur Umsetzung von Außendarstellung und bei Beteiligung an Fortbildungsmaßnahmen kann das CAC Projektmittel beantragen oder generieren. Die aus Fortbildungsmaßnahmen generierten Mittel unterliegen den Richtlinien der Drittmittelverwaltung des Klinikums rechts der Isar.

## **8. Kontrollgremien/Auditoren**

Das CAC wird durch den Klinischen Vorstand kontrolliert. Die Zertifizierung und Audits erfolgen durch nationale Fachgesellschaften (DGAKI) oder europäisch z.B. durch die EAACI oder GaZlen.

## **9. Schlussbestimmungen**

Die Geschäftsordnung des CAC kann nur durch 2/3 Mehrheit der Mitglieder des Koordinierungsgremiums beschlossen und geändert werden. Auf die Beschlussfassung bzw. Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung ist mit Einladung zu einer regulären Sitzung des Koordinierungsgremiums in einem separaten Tagesordnungspunkt hinzuweisen. Die vom Koordinierungsgremium verabschiedete oder geänderte Geschäftsordnung tritt durch Beschluss des Vorstandes des Klinikums rechts der Isar in Kraft.

## **10. Anlage (variabel): Ansprechpartner und Entsandte**

### **Lenkungs-gremium in der Gründungsphase:**

Kommissarischer Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Tilo Biedermann (Dermatologie)

Komm. stv. Vorsitz: Dr. Adam Chaker (HNO)

Komm. Geschäftsführer: Prof. Dr. Ulf Darsow (Dermatologie)

### **Klinikdirektoren und Ansprechpartner / Entsandte der Kliniken im CAC:**

#### **Augenheilkunde**

.....  
Prof. Dr. med. Dr. (Lond.) Chris P. Lohmann  
Klinikdirektor

.....  
Dr. med. Daniel Zapp  
Vertreter Comprehensive Allergy Center TU München

#### **Dermatologie**

.....  
Prof. Dr. med. Tilo Biedermann  
Klinikdirektor

.....  
Prof. Dr. med. Ulf Darsow  
Vertreter Comprehensive Allergy Center TU München

## **II. Medizinische Klinik (Gastroenterologie)**

.....  
Prof. Dr. med. Roland M. Schmid  
Klinikdirektor

.....  
PD Dr. med. Christoph Schlag  
Vertreter Comprehensive Allergy Center der TUM

### **HNO-Klinik**

.....  
Prof. Dr. med. Henning Bier  
Klinikdirektor

.....  
Dr. med. Adam Chaker  
Vertreter Comprehensive Allergy Center der TUM

### **Kinder- und Jugendmedizin**

.....  
Prof. Dr. med. Stefan Burdach  
Klinikdirektor Kinderklinik Schwabing

.....  
Dr. Armin Grübl  
Vertreter Comprehensive Allergy Center der TUM

.....  
Dr. David Wiesenäcker  
Vertreter Comprehensive Allergy Center der TUM

.....



Dr. Florian Bauer  
Vertreter Comprehensive Allergy Center der TUM

**Pädiatrie, Fachklinik Gaißach**

.....  
Prof. Dr. med. Carl-Peter Bauer  
Klinikdirektor sowie Vertreter Comprehensive Allergy Center der TUM

**I. Medizinische Klinik (Pneumologie)**

.....  
Prof. Dr. med. Karl-Ludwig Laugwitz  
Klinikdirektor

.....  
Prof. Dr. med. Friedhelm Peltz  
Vertreter Comprehensive Allergy Center der TUM